



Institut für
christliche
Organisationskultur

Christliche Identität gestalten.



Inhaltsverzeichnis

Über uns und unser Institut.....	02
I. Analyse.....	08
II. Umsetzung.....	14
III. Netzwerk und Best Practice.....	16
IV. Agora.....	22
Kontakt.....	23

Liebe Leserin, lieber Leser!



»Ohne Vision verwildert das Volk.« (Spr. 29,18). Das ist keine Aussage aus einem modernen Managementratgeber, sondern von König Salomo. Und die Aussage trifft dennoch für uns und unsere Einrichtungen den Nagel auf den Kopf! Wir sind mit komplexen Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel, Reformen, finanziellen Engpässen u.v.m. konfrontiert. Und das hat große Auswirkungen auf die operative Arbeit. Ohne Vision und Werte, die verstanden, gelebt und geteilt werden, eine schwierig zu meisternde Aufgabe.

Wie wichtig ein starkes Miteinander und gelingendes Zusammenwirken aller Kräfte ist, zeigen die zahlreichen Situationen, die Sie Tag für Tag meistern. Das betrifft Entscheidungen im Aufsichtsgremium ebenso wie jedes gute Wort am Krankenbett. Einer gemeinsamen Vision zu folgen und sich mit der Organisation und Tätigkeit identifizieren zu können ist das, was wir Organisationskultur nennen und woran wir arbeiten. Diese gemeinsame Identität hilft uns dabei, nicht nur über unsere Ziele nachzudenken, sondern diese Ziele mit unseren Werten, Motivationen und Idealen erfolgreich, menschlich und langfristig erreichen zu können. Wir sind überzeugt, dass diese Auseinandersetzung einen großen Mehrwert für unsere Einrichtungen bietet. Für uns heißt das, Menschen mit unserem Tun zu inspirieren.

Wir als christliche Träger wissen uns dem Auftrag Jesu verpflichtet, der dem Menschen in allen seinen Lebenssituationen fürsorglich und liebend zur Seite steht. Mit Blick in die weite Landschaft des Gesundheits- und Sozialwesens fällt natürlich auf, es gibt auch anderswo starke Organisationskulturen, die Gutes hervorbringen und bewirken. Und das ist auch gut so! Jesus sagt selbst, »wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.« (Mk 9,40). Wenn unserer Werte Anwendung finden, zeigt es doch, sie sind gut und sinnvoll! Und ich denke, wir sollten weiterhin die Welt mit unserer Vision und unseren Werten prägen und verändern. Das ist unsere Verantwortung als christliche Organisation.

Mit wertschätzenden Grüßen aus Dortmund

Ihr Hannes Groß

Direktor des Instituts



Unser Institut

In der Tiefe unserer Arbeit liegt der Gedanke von Papst Franziskus (2023), wer für das kirchliche Gesundheits- und Sozialwesen arbeite, *»ist aufgerufen, vor der Welt Zeugnis von [der] Liebe abzulegen.«* Unser Institut für christliche Organisationskultur unterstützt, berät und begleitet Sie als kirchlichen Träger, mit Ihren Einrichtungen und Diensten und den dort Beschäftigten aller Ebenen bei der Frage nach ihrem Profil und ihrer Identität. Seit fast zwei Jahrzehnten beschäftigen wir uns intensiv in Projekten mit Organisationskultur, christlicher Ethik, Spiritualität und dem Markenkern christlicher Einrichtungen.

Wir unterstützen Organisationen dabei, ihre christliche Identität zu identifizieren und zu stärken. Mit der »German-CIM[®] Matrix« und einem maßgeschneiderten Ansatz setzen wir unsere Erkenntnisse in konkrete Schritte um. Wir begleiten Sie auf diesem Weg und unterstützen Sie bei der Implementierung der Maßnahmen.

Durch den Austausch in unseren Netzwerken werden wir ein starkes Team. Gemeinsam teilen wir Erfahrungen, lernen voneinander und entwickeln neue Perspektiven.

Und schließlich öffnen wir Türen zu gezielten Kooperationen und bieten eine Plattform für Themen der christlichen Organisationsentwicklung.

Was uns dabei antreibt, zielt darauf, die christliche Identität Ihrer Organisation durch Kulturentwicklung, Ethik und Spiritualität zu stärken und zu fördern. Ein starkes christliches Profil stärkt Ihre Einrichtung kirchlich, personell und wirtschaftlich und stabilisiert Ihre Wahrnehmung im gesellschaftlichen und politischen Umfeld.

Unsere Werte

An unsere Arbeit und Zusammenarbeit mit Partnern stellen wir den Anspruch größtmöglicher Qualität. Wir gehen die Themen neben hohem Know-how und Kompetenz, v. a. miteinander vertrauensvoll und wirksam an, um christliche Kultur für andere und uns zu leben und zu entwickeln. Dabei verbinden wir Spiritualität, christliche Ethik und die katholische Soziallehre in unserer Arbeit.

Kompetenz

Wir wissen, was wir tun und wen wir mit ins Boot holen! Wir arbeiten interdisziplinär, wissenschaftlich und mit einem erfahrenen Blick für die Praxis. Und wir tun dies mit Freude und großem Interesse an Menschen und Themen. Das heißt für uns auch, auf die Kompetenzen anderer zurückzugreifen, gemeinsam die besten Ideen zu finden und diese zu entwickeln. Mit Mittelmäßigkeit wollen wir uns nicht zufriedengeben.

Beziehung

In Beziehung läuft vieles besser als allein! Deshalb bauen wir alle gemeinsam an christlicher Kultur. Für uns zeigt sich eine gute Beziehung darin, uneigennützig zusammenzuarbeiten, ernsthaft miteinander reden zu können, uns wechselseitig zu ergänzen und das Beste für unsere gemeinsamen Ziele anzustreben. Beziehung beruht für uns darauf, verlässlich zu sein, auch wenn der Wind rauer wird und sich die Herausforderungen auch kurzfristig neu sortieren.

Wirksamkeit

Wir wollen etwas bewegen und bewirken! Daher verfolgen wir unsere Ziele konsequent. Mit langem Atem sind wir an der Umsetzung der Themen interessiert. Nicht nur das Ergebnis, sondern bereits der Weg spielt dabei eine wichtige Rolle. Für uns steht an zentraler Stelle, dass sich Organisationen und Menschen weiter entwickeln können. Das bedeutet Herausforderungen anzunehmen, vermeintliche Grenzen zu überschreiten und bereits an übermorgen zu denken.

Vertrauen

Ohne Vertrauen ist unsere Arbeit erfolglos! Das bedeutet für uns, dass wir Themen offen ansprechen, ehrlich miteinander umgehen und Informationen nicht zu unserem Vorteil nutzen. Ungewöhnliche Ideen entstehen, weil wir uns immer wieder hinterfragen und dabei auch den Mut haben, Unbequemes anzusprechen. Nur so haben wir die Chance auf echte Veränderung und Wahrhaftigkeit.

Unsere Vision

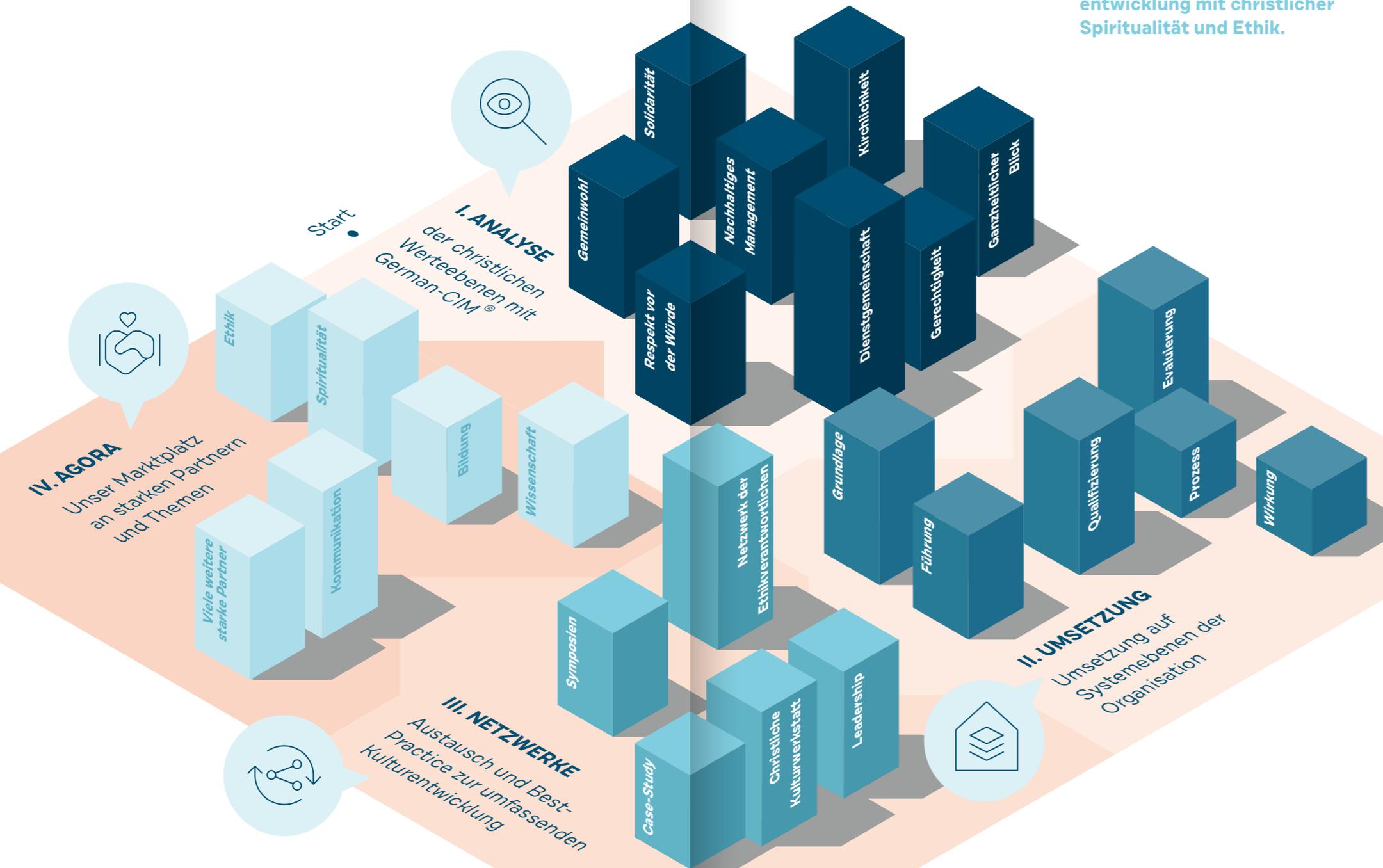
Christlich inspirierte Menschen in heilsamen und begeisternden kirchlichen Einrichtungen.

Unsere Mission

Stärkung der christlichen Identität in den Einrichtungen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen und Schärfung ihres christlichen Profils mit Strahlkraft in die Gesellschaft.

Geschäftsmodell

Bei unserer Arbeit verbinden wir grundlegend Kultur-entwicklung mit christlicher Spiritualität und Ethik.



Unsere Grundlage

Mit Hilfe der Catholic Identity Matrix (CIM) kann in einer kirchlichen Organisation ein kontinuierlicher Prozess zur Gestaltung christlicher Identität angestoßen und umgesetzt werden. Das Instrument basiert auf einem in den USA entwickelten Selbstbewertungsverfahren, in das die zentralen christlichen Grundprinzipien und Werte der katholischen Soziallehre integriert wurden. Es wird von uns in Deutschland seit 2012 erfolgreich eingesetzt und eigenständig weiterentwickelt. Auf dieser wissenschaftlich begleiteten Grundlage basiert unser Geschäftsmodell.

Wie sieht das in der Praxis aus?

I. Analyse

In einem eintägigen Assessment-Verfahren bringen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Bereiche ihre Perspektiven und Einschätzungen ein, um zu untersuchen, wie die christlichen Grundprinzipien und Werte in der Organisation gelebt werden. Von der Führungsebene bis hin zu den operativen Abläufen wird jede Facette beleuchtet, um eine umfassende Einsicht in die christliche Ausrichtung ihrer Organisation zu erhalten. Sie sind die Experten und Expertinnen ihrer Einrichtung.

II. Umsetzung

Kulturthemen bleiben wirkungslos, wenn sie nicht umgesetzt werden. In einem Implementierungsprozess werden daher vielfältige Möglichkeiten in Grundlagen, Führung, Qualifizierung, Prozessen, Evaluierung, Wirkung konkretisiert und strategisch umgesetzt. Dies können Begleitungen bei Leitbildprozessen, Beratungen zum Thema Führung oder Führungskräfteentwicklung oder spirituelle Angebote sein. So wird eine zukunftsfähige christliche Kultur etabliert.

III. Netzwerke

Best-Practice-Netzwerke und Symposien ergänzen den gegenseitigen Austausch durch übergreifende Verzahnung. Die Entwicklung christlicher Identität ist ein umfassender und nachhaltiger Prozess mit einer Vielzahl an unterschiedlichen internen und externen Bausteinen und Möglichkeiten. Durch German-CIM® wird eine umfassende Gestaltung des Profils systematisch und nachhaltig verfolgt und aus bereits bestehenden Prozessen und Ideen zusammengebracht. Dies ist keine Zertifizierung und kein Audit.

VI. Agora

Unser Marktplatz bringt starke Partner und Partnerinnen zusammen. Innerhalb unserer kirchlichen Strukturen gibt es eine Vielzahl von Experten und Expertinnen. Unser Anliegen ist es, diese zusammenbringen. Dadurch schaffen wir eine hohe Qualität unserer Prozesse und immer die richtige Unterstützung.

I. Analyse mit German-CIM®

Wert-Ebenen	Systemebenen					
	Grundlage	Führung	Prozess	Qualifizierung	Evaluierung	Wirkung
Solidarität mit Menschen in Not und Bedürftigkeit	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Ganzheitlicher Blick auf den Menschen (Körper, Seele, Geist)	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Respekt vor der Würde des menschlichen Lebens	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Partizipation und wechselseitiger Respekt in der Dienstgemeinschaft	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Nachhaltiges Management	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Handeln als Kirche	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Menschenwürde + Gemeinwohl + Gerechtigkeit						

CIM ist eine zweidimensionale Matrix mit sechs christlichen Grundprinzipien und sechs Analyseperspektiven. Sie dient der strukturierten Selbstanalyse der Organisation und wird von geschulten Moderierenden eingesetzt.

Jedes Prinzip wird von einer Gruppe von Mitarbeitenden beleuchtet, um die Wahrnehmung aus verschiedenen Perspektiven zu erfassen. In strukturierten Gesprächen werden diese Gruppen zu jedem Prinzip und dessen Ausprägung befragt. Innerhalb eines jeden Prinzips (Zeile) entspricht dieses Vorgehen also auf der Matrix einer spaltenweisen Bewegung von links nach rechts. Resultat dieser ausschließlich internen Perspektive ist eine Ergebnismatrix als transparente Bewertung des christlichen Profils durch Mitarbeitende und Leitungsebenen von gering (1) bis sehr stark (4).

Jede Arbeitsgruppe wird von uns durch ein Tandem von zwei Beratenden begleitet. Das jederzeit korrigierbare, an die Wand projizierte Live-Protokoll ermöglicht einen vertrauensvollen

Austausch der Mitarbeitenden, die in dieser Intensität bislang noch nicht zum jeweiligen Thema miteinander im Gespräch waren.

Unser Institut erstellt nach der Selbstbewertung einen zusammenfassenden Abschlussbericht, der neben aktuellen Stärken der Organisation auch erarbeitete umsetzbare Maßnahmen und institutsseitige Empfehlungen enthält. Diesen präsentieren wir Ihnen in einem weiteren Schritt und beraten Sie weiterhin. Alle erhobenen Daten bleiben vertraulich.

Nach dieser Analyse können wir in den Umsetzungsprozess starten. Sollten Sie bereits umfassende Analysen Ihrer Organisation haben oder nur einen Teil der Analyse auf bestimmte Themen benötigen, so ist dies ohne Weiteres möglich. Unser Analysetool bietet hierzu zahlreiche Möglichkeiten und Verknüpfungen.

Näheres finden Sie in unserem separaten German-CIM® Flyer.

Für alle Ebenen gibt es eine klar definierte Kriteriologie. Hier ein Ausschnitt aus der Systemebene »Führung«:

Sind die definierten Grundprinzipien und Werte kommuniziert, dokumentiert und im Führungshandeln nachhaltig implementiert? Ist Führungshandeln an diesen Werten grundsätzlich ausgerichtet und auch spürbar? Tragen Vorgaben und Strategien dazu bei, die Werte ins eigene Führungshandeln zu implementieren? U. v. m.

Klingt Mensch
nicht besser
als Human
Resource?



Ablauf

Anfrage



Sie wollen das christliche Profil stärken und sich mit Ihrer Einrichtungsidentität beschäftigen? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre.

Auftragsschärfung



In einem ausführlichen Gespräch klären wir, wie wir Ihnen helfen und Sie unterstützen können. Auf Grundlage dieses Gespräches entwickeln wir ein Projektdesign, welches passgenau auf Ihre Anfrage und Ihre Einrichtung passt.

Projekt



Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir christliche Kultur in Ihrer Organisation. Innerhalb des Projektverlaufes sind je nach Größe und Umfang Reflexionsgespräche und eine kontinuierliche Begleitung gewährleistet.

Zeitlicher Aufwand

Bei der German-CIM® Analyse umfasst die einleitende Informationsveranstaltung für alle interessierten Mitarbeitenden etwa 1,5 bis 2 Stunden. Sie bietet die Möglichkeit zur Äußerung von persönlichen Bedenken und kritischen Fragen.

Die Teilnehmenden der sechs Arbeitsgruppen werden in der Folge jeweils in einem halbtägigen Vorbereitungsworkshop mit dem Prozess vertraut gemacht. Die Selbstbewertung (Assessment) findet gebündelt an einem Tag statt. Der zeitliche Aufwand für jede teilnehmende Person beträgt für den gesamten Prozess max. 1,5 Arbeitstage.

Für Umsetzungsprozesse stellen wir Ihnen je nach Größe und Umfang einen detaillierten Plan für Ihre Personalressourcen auf.

Kosten

Als Institut arbeiten wir kostendeckend und nicht gewinnorientiert. Die Kosten für die Durchführung der Prozesse beinhalten daher die Referentenleistungen für Vorbereitung und Durchführung der Projekte. Sie umfassen neben Reisekosten auch die begleitende Moderation der Gruppen.

Einrichtungen des Erzbistums Paderborn und Verbundprojekte mehrerer Träger erhalten einen Nachlass, unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten Ihrer Einrichtung. Sprechen Sie uns für ein maßgeschneidertes Angebot an.

Was bietet Ihnen unser Vorgehen?

1. Strukturierte Selbstreflexion

Nutzen Sie die zweidimensionale Matrix von German-CIM®, um Ihre Organisation systematisch zu analysieren und Stärken sowie Entwicklungspotenziale zu identifizieren.

2. Persönliche Begleitung

Unsere erfahrenen Berater stehen Ihnen nicht nur während des Assessments zur Seite, sondern begleiten Sie auch bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der christlichen Werte in Ihrer Organisation.

3. Transparente Ergebnisse

Erhalten Sie einen umfassenden Abschlussbericht, der nicht nur die Ergebnisse des Assessments zusammenfasst, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung Ihrer Organisation enthält.

Passt unser Verfahren zu Ihrer Einrichtung?

Unser Ansatz ist ganzheitlich und ergebnisoffen. Wir glauben fest daran, dass eine Organisation, die ihre christliche Identität stärkt, nicht nur für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für die Menschen, die ihre Einrichtung in Anspruch nehmen und die Gesellschaft insgesamt von unschätzbarem Wert ist. Mit German-CIM® investieren Sie in die Zukunft Ihrer Organisation und tragen dazu bei, eine lebendige und werteorientierte Gemeinschaft zu schaffen.

II. Umsetzung auf allen Ebenen

Die Entwicklung einer starken und authentischen christlichen Identität ist ein kontinuierlicher Prozess, der eine gründliche Analyse, eine klare Vision und eine beharrliche Umsetzung erfordert. Bei der Umsetzung beginnt unsere Zusammenarbeit erst richtig.

Unsere Hauptaufgabe liegt darin, Sie bei der für Ihre Einrichtung bedeutenden Schritten zu einer starken und strahlenden Organisationskultur mit christlich inspirierten Mitarbeitenden zu begleiten. Wir verstehen, dass dieser Schritt oft herausfordernd ist und Zeit, Engagement und eine klare Strategie erfordert. Deshalb stehen wir Ihnen mit Methoden und Erfahrungen zur Seite, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten werden.

Unser Fokus liegt darauf, die identifizierten Potenziale und Herausforderungen in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Wir helfen Ihnen, Strategien zu entwickeln, Ressourcen zu mobilisieren und Hindernisse zu überwinden, um langfristige Veränderungen in Ihrer Organisation zu bewirken.

Die Entwicklung einer starken christlichen Identität und Organisationskultur umfasst verschiedene Bereiche und Ebenen, die gemeinsam einen ganzheitlichen Ansatz ermöglichen.

Unsere **ganzheitliche Herangehensweise** berücksichtigt alle diese Bereiche und Ebenen und ermöglicht es uns, Ihre Organisation umfassend zu begleiten und zu unterstützen. Wir verstehen uns als Partner an Ihrer Seite, der Ihnen hilft, Ihr christliches Profil zu schärfen und Ihre Vision zu verwirklichen.

In der **Grundlagenebene** beschäftigen wir uns elementar mit den Werten und der Identität der Einrichtung. Dies beinhaltet alle Themen rund um Leitbild, Corporate Identity, Arbeitgeberwerte und normativem Management.



In der **Führungsebene** liegt der Fokus auf der Entwicklung von Führungskräften, dem On-Boarding neuer Mitarbeitenden, der Festlegung von Führungsgrundsätzen und Auswahlverfahren sowie der Definition von Anforderungs- und Umsetzungsprofilen.



Auf der **Prozessebene** geht es darum, das christliche Profil in Prozesslandkarten und -beschreibungen zu verankern, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Seelsorgekonzepte zu integrieren.



Die **Qualifizierungsebene** konzentriert sich auf die Vernetzung von Fort- und Weiterbildungen, das Training von Personal und Führungskräften, klinische Ethikberatung, Netzwerke und Coaching.



Die **Systemebene Evaluierung** befasst sich mit der Durchführung von Erhebungsverfahren, der Identifizierung von Trends und der Bewertung der Leistungsfähigkeit des christlichen Leitbilds.



Schließlich zielt die **Wirkungsebene** darauf ab, die öffentliche Wahrnehmung zu stärken, die Mitarbeiterbindung zu fördern und die qualitative und quantitative Wirkung der Einrichtung zu erfassen, beispielsweise durch Mitarbeiterumfragen.



III. Netzwerk und Best-Practice

Werden Sie Teil unserer ICO-Familie!

Leiten Sie eine kirchliche Einrichtung oder beschäftigen Sie sich mit Themen wie Profilbildung, Strategie, Organisationskultur oder Ethik? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich unseren Netzwerken und Best-Practice anzuschließen.

Netzwerk der Ethikverantwortlichen

Ethik ist ein wesentlicher Baustein christlicher Organisationskultur. Gemeinsam mit einer Einrichtung und deren Ethikverantwortlichen geplant, findet am Vormittag ein vertraulicher und kollegialer Austausch zu konkreten Themen und Fällen statt. Der Nachmittag ist mit einem hochkarätig besetzten Vortrag und anschließendem Podium für Ethikverantwortliche und Interessierte offen. Darüber hinaus tauschen sich die Mitglieder des Netzwerkes auf einer digitalen Plattform über das Jahr aus.

Christliche Kulturwerkstatt und Best-Practice-Netzwerk German-CIM®

Wir wollen christliche Kultur gestalten und voneinander lernen. Unser Ansatz German-CIM® eröffnet als Orientierungsraster Zugang zu vielfältigen Analysen, Empfehlungen, Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten in kirchlichen Organisationen und Einrichtungen. Maßgeblich sind die konkreten Erfahrungen, die Einrichtungen vor Ort machen. Daher laden wir einmal jährlich zu unserer christlichen Kulturwerkstatt ein, um diese Erfahrungen zu teilen. Parallel zum Netzwerk verbinden sich die Kolleginnen und Kollegen aus Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Geschäftsführung u. a. Funktionseinheiten digital auf einer Plattform.

Case Study und Leadership

Die beste Fortbildung zu Führung, Werten und Kommunikation bleibt unbelebt, wenn sie keine Umsetzung findet. Die entscheidende Frage ist doch, wie sich (Nachwuchs-)Führungskräfte im konkreten Fall ethisch richtig und persönlich integer, aber auch für das Team fördernd und das Unternehmen nachhaltig entscheiden, oder?

Die Havard Business School führt seit 1920 die Case-Study-Methode durch. Der Alltag von Unternehmen ist vielfältig von konkreten Herausforderungen geprägt, die sich stark auf das Abteilungsklima oder die ganze Organisationskultur und damit den Erfolg der Einrichtung auswirken. Weltweit gehört es daher zum Standard der Managementausbildung, sich mit konkreten Fällen aus der Unternehmenspraxis zu beschäftigen und dies mit Experten, aber auch anderen Führungskräften aus verschiedenen Bereichen zu bearbeiten.

Das Kamingespräch

Exklusive Diskussionsrunde für Führungskräfte aus Kirche und Politik, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und Lösungen zu finden.

Symposium

Gemeinsam mit anderen Trägern, Einrichtungen, Verbänden und Organisationen veranstalten wir Symposien oder sind bei Tagungen beteiligt, die aktuelle und spannende Themen aufgreifen. Mit unserer Arbeit möchten wir Wissenschaft und Praxis auf vielfältige Weise verbinden. Mit diesen Erkenntnissen schaffen ein hohes Maß an Wirksamkeit und Entwicklung – für unsere Partner und für uns.

**Sie sind interessiert an unseren Netzwerken?
Dann melden Sie sich gerne bei uns, wir nehmen
Sie gerne in unseren Mail-Verteiler auf. So bleiben
Sie immer über Veranstaltungen informiert.**

Werden Sie Teil der ICO Familie

ICO
Institut für christliche
Organisationskultur

Hannes Groß
Direktor

Petra Tüllmann
Assistentin

Dr. Thomas Stein
Referent

Elisabeth Wedeking
Referentin



Beirat
des
ICOs



Prozessbegleiter
und -begleiterinnen
/ Moderierende



Erzbistum
Paderborn



Agora

Plattform für
christliche Organisationen



Ihre
Einrichtung



Suchen Sie einen
starken Partner
für christliche Ethik
und Wertefragen?



IV. Agora

Agora – Unser Marktplatz

Plattform für christlich orientierte Einrichtungen / Organisationen

Unsere Agora ist eine einzigartige Plattform, die Partnern und Einrichtungen eine Bühne bietet, um ihre christlich orientierten Dienstleistungen zu präsentieren. Hier finden Sie eine Vielzahl von Anlaufstellen, die Ihnen ihre Leistungen vorstellen und Ihnen den Weg zu weiterführenden Informationen oder Websites weisen.

Agora stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Marktplatz. Das umtriebige Handeln verschiedener Angebote sorgt dafür, dass alle das finden, was sie brauchen. Unsere Agora ist eine einzigartige Plattform, die Partnern und Einrichtungen genau das bietet. Wir kennen unser Angebot und unsere Möglichkeiten. Doch oftmals sind Anfragen und Prozesse komplexer, als sie auf den ersten Blick erscheinen.

Dann ist es wichtig, auf eine Plattform mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kirche, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialwesen, Ethik u. v. m. zurückgreifen zu können.

Bei der Auftragsschärfung stellen sich in der Regel schnell die Herausforderungen und die daraus resultierenden notwendigen Schritte heraus. Beim Projektdesign versuchen wir daher, eine optimale Verzahnung weiterer Akteure und Akteurinnen in den Blick zu nehmen in Blick zu nehmen, sofern dies für den Erfolg des Prozesses wichtig scheint.

Entdecken Sie die Vielfalt der Angebote und lassen Sie sich inspirieren! Scannen Sie einfach den QR-Code, um direkt zur Agora-Seite zu gelangen und mehr zu erfahren:



Kontaktieren Sie uns



Hannes Groß
Direktor



Petra Tüllmann
Assistentin



Dr. Thomas Stein
Referent



Elisabeth Wedeking
Referentin



T: 0231 20605-91

M: info@i-c-o.org

Lassen Sie uns gemeinsam den Weg zu einer Organisation gehen, die ihre christlichen Werte nicht nur lebt, sondern auch aktiv fördert. Kontaktieren Sie uns noch heute für ein unverbindliches Gespräch.

Impressum

Herausgeber

Institut für christliche Organisationskultur

Direktor: Hannes Groß

E: direktor@i-c-o.org

November 2024

Redaktionsanschrift

Institut für christliche Organisationskultur

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

T: +49 231 20 605-91

E: info@i-c-o.org

Konzept/ Gestaltung/ Bildredaktion

labor b, Dortmund

Fotos

© Hannes Woidich

In Trägerschaft des:



Erzbistum Paderborn

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Domplatz 3

33098 Paderborn

